



Fachtagung „Qualität in der Krankenhausplanung“

Erfurt - 18.06.2015

Strukturqualität aus der Sicht eines Fachkrankenhauses

Heiko Spank
Ärztlicher Direktor Fachklinik für Orthopädie
Marienstift Arnstadt

Veränderungsbedarf

- Verschlechterung der wirtschaftlichen Lage der Krankenhäuser
- 40% der Krankenhäuser 2012 im Verlustbereich
- zu hohe Krankenhausdichte
- zu wenig Spezialisierung
- Personalmangel

Strukturwandel der Kliniklandschaft

- bedarfsnotwendige Krankenhäuser regional mit Notfallbehandlung
- große forschende Universitätskliniken
- spezialisierte Zentren
- konsequente Ausrichtung auf Struktur –Prozess –und Ergebnisqualität
- bessere Verteilung der finanziellen und personelle Ressourcen

Strukturqualität

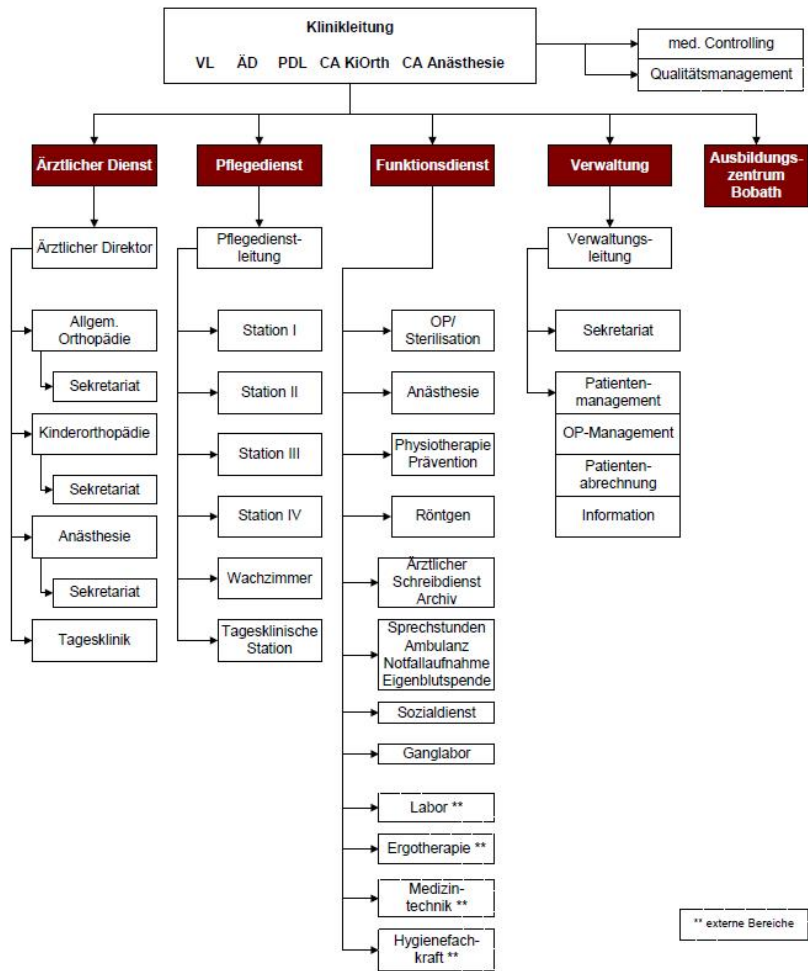
- beschreibt die Qualität der Leistungserstellung
- umfasst die personellen Voraussetzungen
- die technische Ausstattung
- infrastrukturelle Voraussetzungen
- die Ablauforganisation

Strukturqualität

- Teilnahme an Qualitätssicherungsmaßnahmen
- Qualitätszirkeln
- Weiterbildungsveranstaltungen sind weitere Indikationen für eine Strukturqualität







Strukturqualität Fachklinik (infrastrukturelle Anforderungen)

- zentrale geographische Lage
- schlanke übersichtliche Organisationsstruktur
- Vorhandensein aller therapierlevanten Strukturelemente
- kurze schnelle Kommunikationswege
- schnelle Entscheidungsstrukturen

Fachklinik für Orthopädie Marienstift Arnstadt (Personal)

- 20 Ärztinnen und Ärzte
- 11 Fachärzte für Orthopädie und Unfallchirurgie
- 4 Zusatzweiterbildungen (Spezielle Orthopädische Chirurgie, Spezielle Unfallchirurgie, Rheumaorthopädie, Kinderorthopädie)
- zahlreiche Zusatzqualifikationen (manuelle Medizin, Säuglingssonographie, Fachkunden Schmerztherapie, Notfallmedizin, Röntgen...)
- strukturierter Fort- und Weiterbildungsplan

- 24/7 Dienstsistem
- 3 tägliche OP-Säle
- Institutsambulanz mit täglichen Notfall –und Spezialsprechstunden
- hochspezialisierte Abteilung für Physiotherapie
- High Tech Gang –und Bewegungsanalyselabor





FACHKLINIK FÜR ORTHOPÄDIE

Akademisches Lehrkrankenhaus des Universitätsklinikums Jena

[Kliniken](#) ▾ [Sprechstunden](#) [Patientenservice](#) ▾ [Karriereportal](#) ▾ [Qualität](#) ▾ [Veranstaltungen](#)

ABTEILUNG HÜFTE



ABTEILUNG KNIE



ABTEILUNG SCHULTER



RHEUMA, HAND, FUß



ABTEILUNG WIRBELSÄULE



MARIENSTIFT ARNSTADT

[Über uns](#)
[Leitbild](#)
[Chronik](#)

EINRICHTUNGEN

[Fachklinik für Orthopädie](#)
[Wohnen mit Behinderung](#)
[Emil-Petri-Schule](#)
[Montessori-Kita Kindersegen](#)
[Kinder- und Jugendhilfe](#)
[Werkstatt am Kesselbrunn](#)
[Frühförderstelle](#)
[Beratungsdienste](#)
[Soziale Projekte](#)

UNTERNEHMENSGRUPPE

[Kontakte](#)
[Impressum](#)
[Stellenangebote](#)

Strukturqualität Fachklinik (Personal)

- sehr gute personelle Struktur
- durchgehender und qualifizierter Facharztstandard
- hohe Spezialisierungsdichte beim ärztlichen und pflegerischen Personal sowie in den Funktionsabteilungen
- Erhöhung der Patientensicherheit durch Standardisierung
- Eingriffe aller Schwierigkeitsgrade jederzeit möglich

Fachklinik für Orthopädie Marienstift Arnstadt (Ablauforganisation)

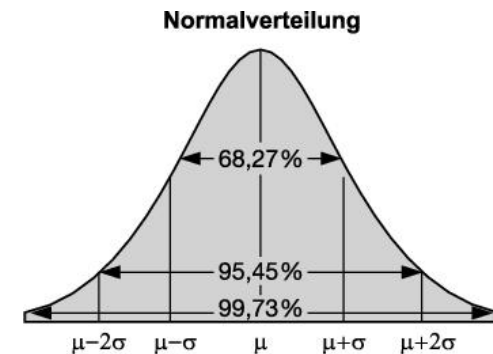
		Version 1 13.05.2014		gültig ab:		Behandlungspfad											
Diagnose: Gonarthrose								ICD 10: T84.0									
Prozedur: Knie- TEP- Wechsel																	
Verweildauer: 10 Tage																	
Leistungen vor stat. Aufenthalt		1. Tag		2. Tag		3. Tag		4. Tag		5-9. Tag		10. Tag					
Erstvorstellung in der Spezial-Sprechstunde ORT Knie-ST		präop./ stat. Aufnahme		postoperativ		1. postop. Tag		2. postop. Tag		3. postop. Tag		4.-8. postop. Tag		Entlassung /9. po. Tag			
Vorstationäre Aufnahme in der ORT-AMBU		<ul style="list-style-type: none"> Pat. Notizen? Diabetes anamnes. 		<ul style="list-style-type: none"> Neusschubstunde Butung Schmerzen Flüssigkeitbilanz 													
Anamnese		<ul style="list-style-type: none"> ärztl. Aufnahme einschl. Anamnese, Untersuchung, + Kontr. Lokalfund, Sichtung Vorbefunde + Veranlassg. leitender Diagnostik (Rö-Thorax, Labor, EKG, Konsile) Entlass.-brief anlegen Kontrolle Aufnahmedokumente Einwilligungen (EPRD) Score Anordnungenbogen OP- Aufklärung schriftl. Checkliste EPZ führen Indikationsbesprechung 		<ul style="list-style-type: none"> Visite AHB Anmeldung Markierung OP-Region WHO checklist Diagnostik (Rö-Thorax, Labor, EKG, Konsile) führen DRG Aufnahmedidg. 		<ul style="list-style-type: none"> OP-Bericht (24h) Termin postOP R0 Checkliste EPZ führen WHO-Checkliste BV-Kontrolle 								<ul style="list-style-type: none"> Entlassungsbrief liegt bis 08:00 Uhr vor. Entlassungsgespräch Abschlussdokumentation EPZ 			
<ul style="list-style-type: none"> Checkliste EPZ anlegen incl. Röntgen ggf. anmelden Vorbefunde Allergien Medikation OP-Termin + Implantat Sonderimplantat? ITS-Bett? Planung des stat. Aufenthaltes Termin stat. Aufnahme mündl. Aufklärung geplantes operatives Vorgehen BGG-Bogen Ambulanzbrief 		<ul style="list-style-type: none"> Aczt 		<ul style="list-style-type: none"> Pflegeprozess (ST) bei Diab. mellitus; BZ- TP, BZ- kontr. unmittelb. präop. OP-Vorbereitung (ST) Rasur OP-Gebiet Antibiose lt. ärztl. AO Prämedikation lt. Anästhesieprotokoll KB lt. Transfusionsordnung, 2 getrennte BE!!! 2 EX zur OP kreuzen. 		<ul style="list-style-type: none"> Pflegeprozess (ST) medik. Thromboseproph. lt. ärztl. AO ATS Medikat. lt. ärztl. AO Schmerztherapie lt. Stations-Standard 		<ul style="list-style-type: none"> Labor: Hb, Hk, Na, K, Ca, Quik, PTT, TZ Drainagen auf Sog Drainagen % 		<ul style="list-style-type: none"> Kontrolle Stuhlgang, ggf. Laxanz lt. ärztl. AO 5. postop. Tag Labor: Hb, Hk, Leuko 		<ul style="list-style-type: none"> 14. postop. Tag Klammern % 					
<ul style="list-style-type: none"> Pfleg. Aufnahme (ST) Pflegeprozess (ST) Labor lt. ärztl. AO: BG, Na, K, Ca, Orea, CRP, Hb, B6, BZ Quik, PTT, TZ ggf. Screeninguntersuchung (VRE, MRSA, ...) 		<ul style="list-style-type: none"> Pflege 		<ul style="list-style-type: none"> bei Diab. mellitus: BZ- TP Drainagekontrolle Kontr. Urinausscheidg. 		<ul style="list-style-type: none"> Infusion lt. ärztl. AO Lagerungstherapie: Sohlie Ebene Flüssigkeit oral lt. Anästhesie 		<ul style="list-style-type: none"> VW VW bei Bedarf 									
<ul style="list-style-type: none"> Rö mit Referenzkörper betr. Kniegelenk in 2 Ebenen, Ganzbeinstandaufnahme + Patella, axial 		<ul style="list-style-type: none"> Physi.h. 		<ul style="list-style-type: none"> Physiotherapie 		<ul style="list-style-type: none"> Physiotherapie 		<ul style="list-style-type: none"> Physiotherapie 		<ul style="list-style-type: none"> Physiotherapie 							
<ul style="list-style-type: none"> ggf. EKG ggf. Rö-Thorax 		<ul style="list-style-type: none"> MTG, PD 		<ul style="list-style-type: none"> Sozialdienst 		<ul style="list-style-type: none"> Physiotherapie 		<ul style="list-style-type: none"> Physiotherapie 		<ul style="list-style-type: none"> Physiotherapie 		<ul style="list-style-type: none"> Physiotherapie 					
<ul style="list-style-type: none"> Anästhesie-sprechstunde ggf. internist. Konsil 		<ul style="list-style-type: none"> Konsil 															
<ul style="list-style-type: none"> OP- Indikation gestellt EPZ Pfad begonnen 		<ul style="list-style-type: none"> Pat.- Dokumente zur OP vorbereitet u. vollständig, incl. template 		<ul style="list-style-type: none"> OP- Vorbereitung abgeschlossen 		<ul style="list-style-type: none"> KP stabil Pulse u. Sensibilität bds. Schmerzarmut orale Flüssigkeitsaufnahme 		<ul style="list-style-type: none"> reizlose Wunde Pat. steht am Bett Schmerzarmut 		<ul style="list-style-type: none"> reizlose Wunde Beweglichkeit > Schmerzarmut R0- kontrolle o.B. 		<ul style="list-style-type: none"> - 		<ul style="list-style-type: none"> Entscheidung über Entlassung liegt 72h vor der Entlassung vor 		<ul style="list-style-type: none"> Entlassung bis 10:00 Uhr Checkliste EPZ komplett 	

Fachklinik für Orthopädie Marienstift Arnstadt (Ablauforganisation)

- strukturiertes prospektives Einbestellungs –und OP Management
- zeitiger Kontakt zum Sozialdienst zur Planung des poststationären Ablaufs
- tägliche klinische Visiten (je einmal wöchentlich OA und Chefvisite)
- 2x täglich Indikations und Röntgen-Besprechungen
- Leitpfade/SOP's für alle Hauptdiagnosen angestrebt

Strukturqualität Fachklinik (Ablauforganisation)

- gesicherte Verbesserung der Versorgungsqualität
- signifikante Erhöhung der Patientensicherheit
- Vermeidung von Fehlbelegungen und Leerzeiten
- optimale Nutzung der zur Verfügung stehenden Ressourcen



Fachklinik für Orthopädie Marienstift Arnstadt (Qualität)

- zertifiziertes Endoprothetikzentrum, Teilnahme am EPRD
- Zertifizierung zum Endoprothetikzentrum der Maximalversorgung zum November 2015 geplant
- Implementierung eines Risikomanagement´s und CIRS
- Nutzung sensitiver Verfahren zur Komplikationserkennung (Sonikation)
- Durchsetzung hoher Hygienestandards bei relativ homogenem Patientenlientel

Strukturqualität Fachklinik (Qualität)

- Nutzung von internen QS Maßnahmen zur Steigerung der Struktur, - Prozeß –und Ergebnisqualität
- Teilnahme an externen QS Verfahren mit Benchmarkvergleichen
- Begleitung der Patienten während der gesamten Behandlungsepisode
- hohes Maß an Sensibilisierung für QM Maßnahmen





Vielen Dank !